

Umwelt & Gesundheit

Spargelzeit



Und wir haben die
Rezepte ...

BUGA 2005 in München



Eine Bilder-Tour durch
die Gartenschau. Mit
vielen Infos.

Richtig abnehmen



Ohne Hungern oder
Pillen schlucken

Osteopathie



Krankheiten ohne
Instrumente und
Medikamente heilen

Spezialitäten aus der Heimat



Maria Rauschers
Rezepte, geheime
Schwammerlplätzle,
Einkehrtipps und mehr!

weitere Dossiers

Alterssimulator

Mit 40 fühlen wie ein 70-Jähriger

Am Fahrkartensautomaten die richtige Taste zu drücken, die Spülmaschine auszuräumen oder Pillen aus der Verpackung zu bekommen – im Alter kann das mühsam sein. Das stellte auch Bayern 1-Moderator Tilmann Schöberl fest, als er im "Age-Explorer" Alltagsaufgaben lösen musste. Der Spezialanzug soll Herstellern ermöglichen, ihre Produkte auf ältere Menschen abzustimmen.



Eine "Versuchsperson" testet mit dem Age-Explorer einen Automaten

Der Helm auf dem Kopf erinnert an den eines Astronauten: Das gelbliche Visier schränkt das Sehfeld ein und lässt weniger Licht an die Augen als normal. Außerdem erschwert es das Lesen kontrastarmer Texte. Anzeigen in Weiß auf blauem Hintergrund, wie sie auch in so genannten Zeitschriften "55 plus" zu finden sind, lassen sich so kaum noch entziffern. Spezielle Kopfhörer im Helm des Alterssimulators schlucken

einen Teil der Umgebungsgeräusche und machen es schwer, sich in Stimmengewirr zurecht zu finden. "Das klingt ein bisschen so wie in einer Höhle", sagt Tilmann Schöberl, der sich plötzlich um 30 Jahre gealtert fühlt.

Kaum Gefühl in den Fingern

Am ganzen Körper verteilte Bleigewichte und Versteifungen in den Kniekehlen vermitteln das Gefühl nachlassender Kräfte in den Armen und den Beinen. Handschuhe, die innen wie eine Massagebürste beschichtet sind, machen die Finger weniger sensibel als bei jungen Menschen. Die Blutdruck senkenden Pillen aus der Dose zu bekommen, wird für Bayern 1-Moderator Schöberl so zum Geduldsspiel. In ganz Europa wird der Alterssimulator von immer mehr Firmen eingesetzt. Der Grund: Senioren sind der Wachstumsmarkt der Zukunft. Immer öfter werden Produkte, vom Hausgerät bis zum Auto, passgerecht auch auf die Bedürfnisse der über 50-Jährigen zugeschnitten, deren Anteil an der Bevölkerung wächst und deren Finanzkraft lange vernachlässigt wurde.



"Ohne Hilfe fast nicht möglich"

Bayern 1-Moderator Tilmann Schöberl im Alterssimulator versucht, eine Spülmaschine auszuräumen. (Musikjournal, Bayern 1, 00:54 min)

Wenn Aufstehen zum Problem wird

"Barrierefreie Produktgestaltung" nennen die Hersteller von Waschmaschinen, Videorecordern und Mobiltelefonen speziell für diese Altersgruppe ausgerichtetes Design. In der Werbung ist dagegen meist von "benutzerfreundlich" und "komfortabel" die Rede. Man wolle solche Produkte nicht mit einer Behinderung in Verbindung bringen, sagt Matthias Lohrum, Berater für barrierefreie Produktgestaltung. Tatsächlich aber hätten sehr viele Menschen Schwierigkeiten, mit alltäglichen Dingen zurecht zu kommen – angefangen von der klein gedruckten Bedienungsanleitung bis zur Tastatur des Computers. Auch Münchens Oberbürgermeister Christian Ude habe es bei der Einweihung eines Seniorenheims im Age-Explorer nur mit Mühe geschafft, von einer Parkbank aufzustehen, erzählt Lohrum: Für ältere Menschen sind Bänke, Stühle und Sofas meist zu niedrig konzipiert.

